

„Miteinander/ Gegeneinander“



Unter diesem Motto waren auch in diesem Jahr „Jung und Alt, Könnner oder Nichtkönnner“ aufgerufen, sich zu einem Kuddel-Muddel-Turnier am Vatertag auf unserer Anlage einzufinden.

Der Wettergott hatte es mal wieder gut mit uns Tennisspielern gemeint. Sonne, leichte Brise, stahlblauer Himmel bei ca. 20° sorgten für die besten Voraussetzungen für einen gelungenen Tennistag. Die Organisation lag wie schon im letzten Jahr in den bewährten Händen von Ruth Raddatz und Karin Grothausmann.

32 Spielerinnen und Spieler - Mats war der Jüngste mit 10, Fred der Älteste mit 77 - waren ihrem Aufruf gefolgt und fanden sich pünktlich um 14.00 Uhr auf der Anlage ein. Die Zulosung der gemischten Paare für die erste Runde sorgte für so manches Rätselraten. Die Damen mussten nämlich aus der „Lostrommel“ den ersten Teil einer Redensart ziehen, die Herren den 2. Teil. Aber wie sollten sich die jeweiligen Paare nun finden? Lautes Rufen half schließlich. Ich habe „Alter schützt“, wer von den Männern hat „vor Torheit nicht“. Gesucht gefunden - Uschi hatte ihren Klaus für die erste Runde. Nach etwa 10 Minuten hatte jeder seine Partnerin/seinen Partner an ihrer/seiner Seite und das Spiel konnte beginnen.

Auf 4 Plätzen fanden sich die ersten 8 Doppel ein, eine halbe Stunde später die nächsten 8 Doppel. Für die Überbrückung der Pause hatten sich Karin und Ruth etwas Tolles einfallen lassen. Beim Lösen von Rebus-Rätseln war nicht so sehr der Körper gefordert, sondern Grips und Fantasie. Geschicklichkeit und Glück waren dann beim anschließenden Werfen von Kugeln und Sandsäckchen gefragt. So ging die spielfreie Zeit wie im Fluge vorüber und schon musste man wieder zum Schläger greifen, um mit neuem Partner und neuer Partnerin wieder auf den Tennisplatz zu gehen.



Es ist geschafft, der gemütliche Teil kann beginnen.

Nach insgesamt drei Runden war der sportliche Spaß vorbei, und der gemütliche Teil konnte beginnen. Auch hierfür hatten sich die Organisatorinnen wieder eine tolle Überraschung einfallen lassen: Die Herren - Väter und Nichtväter - erhielten ein kleines Vatertagsgeschenk in Form von 3 kleinen flüssigen Tennisbällen, während die weiblichen Teilnehmerinnen eine kleine Schale oder Vase erhielten.

Auch wenn sich niemand mehr traute, das Tanzbein zu schwingen (es wurde gegen Abend hin etwas kühl), waren sich alle einig: Es war wieder mal ein tolles Turnier, ein rundherum gelungenes **Miteinander/Gegeneinander**.

Danke liebe Karin, danke liebe Ruth für eure Mühe.